

**Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e.V.**



**Archäologische Berichte  
aus Mecklenburg-Vorpommern**

**Band 31 2024**

## Inhalt

Vorwort		
<i>C. Michael Schirren</i> Zum Gedenken an Ulrich Schoknecht – Rück- und Ausblick auf 60 Jahre archäologische Forschungen in Menzlin, Lkr. Vorpommern-Greifswald (1964–2024)	4	<i>Jörg Ansorge</i> Ein spanischer Siegelstempel in Grevesmühlen, Lkr. Nordwestmecklenburg – ein sphragistisches Rätsel 78
<i>Holger Behm und Jens-Peter Schmidt</i> Eisenzeitliche Webgewichte aus Groß Potrems, Lkr. Rostock – Ein Beitrag zum 90. Geburtstag von Prof. Dr. Horst Keiling	7	<i>Jörg Ansorge</i> Das Siegel des „Raubritters“ Herrmann Ribe und die Geschichte der Familie im 13. und 14. Jahrhundert 82
<i>Horst Keiling</i> Fundstücke vom eisenzeitlichen Urnenfriedhof Herrnburg, Lkr. Nordwestmecklenburg	21	<i>Peter Kaute</i> Gefäßkeramik des späten 16. Jahrhunderts unter besonderer Beachtung eines chinesischen Porzellantellers aus einem Feldsteinschacht vom Wirtschaftshof des ehemaligen Klarissenklosters in Ribnitz, Lkr. Vorpommern-Rügen 106
<i>Isabel Auer</i> Eine slawische Siedlung oberhalb der Kleinen Peene bei Teterow, Lkr. Rostock	29	<i>Heiko Schäfer</i> Im Schatten von Gustav II. Adolf und seiner schwedischen Armee. Ein kleiner Münzschatz aus dem Dreißigjährigen Krieg von Grüssow, Lkr. Vorpommern-Greifswald 125
<i>Jens Ulrich</i> Opferplatz light – Waffendeponierungen bei Leisten, Lkr. Ludwigslust-Parchim	53	<i>C. Michael Schirren</i> Kugeln, Knöpfe und Flintsteine aus dem Umland der Hansestadt Stralsund – Archäologische Oberflächenfunde als Zeugnisse militärischer Konflikte vom Dreißigjährigen Krieg bis in das 19. Jahrhundert 160

<i>Bettina Jungklaus</i> Die Bewohner Neubrandenburgs in der Frühen Neuzeit – Ergebnisse anthropologischer Untersuchungen an Skeletten des „Wüsten Kirchhofs“	172	<i>C. Michael Schirren, Jens Ulrich, Alexander Schacht</i> Der Tradition verpflichtet (Rico Matthey, Siegbert Aue, Heide Großnick, Horst Kruse)	210
<i>Mike Hartmann</i> Kurz vorgestellt – Die Hünenbetten im Alt Plestiner Wald, Lkr. Vorpommern-Greifswald	199	<i>Elke Schanz und Jens-Peter Schmidt</i> Ausgewählte neue Literatur aus Mecklenburg-Vorpommern	218
<i>Stefan Rahde</i> Welt im Wandel – Otto von Bamberg und die Christianisierung Pommerns vor 900 Jahren. Eine Sonderausstellung im Museum Wolgast	203	<i>Hans Behn</i> Arbeitsbericht der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. für das Jahr 2023	222
		Kontakt zu Autorinnen und Autoren	226
		Hinweise an die Autorinnen und Autoren	227

## Vorwort

Im Herbst 2023 musste die Archäologie im Land Mecklenburg-Vorpommern und damit auch die Archäologische Gesellschaft einen herben Verlust hinnehmen – Dr. Ulrich Schoknecht ist im Alter von 93 Jahren verstorben. Wie kaum ein anderer in diesem Land hat er über Jahrzehnte – auch in seiner Rolle als Präsident beziehungsweise Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft – besonders die ehrenamtliche Tätigkeit in der Bodendenkmalpflege positiv beeinflusst und gefördert. Auch im Kreis der Kolleginnen und Kollegen schätzte man, abgesehen von seinem reichen Fachwissen und seiner kollegialen Unterstützung, seine große Begabung im Umgang mit Menschen.

Am 01. Mai 1930 in Schwerin geboren, trat Ulrich Schoknecht als Junglehrer Anfang April 1950 seine erste Stelle in Klein Plasten bei Waren (Müritz) an und wechselte am 01. September 1957 als hauptamtlicher Bezirksbodendenkmalpfleger des Bezirkes Neubrandenburg zum Museum für Ur- und Frühgeschichte Schwerin. Ewald Schuldt (1914–1987) beauftragte ihn sodann mit dem Aufbau der Forschungsstelle Waren. Es folgte die systematische Erfassung der Bodendenkmale nach Gemarkungen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus, oft nach Hinweisen von ehrenamtlich

Mitarbeitenden. Eine wichtige Basis seiner Arbeit war die Erweiterung des ehrenamtlichen Mitarbeiterstammes, damit verbunden auch die Förderung junger Menschen, sowie deren Aus- und Weiterbildung. Mit ihrer Unterstützung führte Ulrich Schoknecht zahlreiche Grabungen und Notbergungen durch, die er zeitnah wissenschaftlich auswertete und publizierte. So erschuf er bis kurz vor seinem Tod ein reiches wissenschaftliches Werk, das die Forschung für alle Zeiten befruchten wird. Ein besonderer Höhepunkt seines Wirkens waren die Ausgrabungen auf dem frühgeschichtlichen Handelsplatz Menzlin mit den für diese Region einzigartigen schiffsförmigen Steinsetzungen der Wikingerzeit. Die Ergebnisse mündeten in einer Monographie, für die er 1980 promoviert wurde. Viele Auszeichnungen und Ehrungen folgten weit über seinen aktiven Dienst hinaus.

Sein Leben bestand aber nicht nur aus Arbeit. So wanderte er gerne nach Müritzhof oder einmal im Jahr durch den südlichen Hochschwarzwald bei Hinterzarten. Humor war stets sein Begleiter. Die Liebe zur Natur, zur plattdeutschen Sprache sowie zur klassischen Musik und – im letzten Viertel seines Lebens – auch kleine Hunde bereicherten seinen Alltag.

Der vorliegende Band der Archäologischen Berichte liefert wieder spannendes Anschauungsmaterial zu Funden und Forschungen in Mecklenburg-Vorpommern, etwa zu Menzlin, einem Platz, den Ulrich Schoknecht durch seine Forschungen in die nationale und internationale Diskussion zum Thema „frühmittelalterliche Handelsplätze“ eingeführt hat und dessen Geschichte noch lange nicht zu Ende erzählt ist.

Auch eher unscheinbare Objekte bereichern die Forschung; so können die Altfunde der Webgewichte von Groß Potrems durch ihre genaue Dokumentation und Vorlage zukünftig in Diskussionen zur eisenzeitlichen Textilherstellung berücksichtigt werden.

In Grevesmühlen und bei Parchim entdeckte Siegelstempel lassen faszinierende Rückschlüsse auf die einstigen Besitzer zu: ließ den ungewöhnlichen



Dr. Ulrich Schoknecht (01. Mai 1930 – 17. November 2023)

Grevesmühlener Stempel wohl ein deutscher Kaufmann in Spanien fertigen, so lässt sich der Parchimer Fund sehr wahrscheinlich dem berühmten Raubritter Hermann Ribbe d. J. zuordnen.

Überreste eines chinesischen Porzellantellers vom Ende des 16. Jahrhunderts aus dem ehemaligen Klarissenkloster in Ribnitz stellen ein seltenes Zeugnis des Fernhandels dar und lassen sich vermutlich mit einer hochrangigen Persönlichkeit des Klosters in Verbindung bringen.

Umfangreiche Skelettserien, die bei der Freilegung großflächiger Bestattungsareale geborgen werden, stellen nicht nur die Ausgrabungsteams vor Herausforderungen. Am Beispiel des „Wüsten Kirchhofs“ in Neubrandenburg wird gezeigt, wie über eine Stichprobenanalyse Aussagen zur bestatteten Bevölkerung ermöglicht werden.

Die noch junge Rubrik „Kurz vorgestellt“ thematisiert in diesem Heft ehrenamtliche Begehungen und Dokumentationen der Hünenbetten im Alt-Plestliner Wald.

Ein besonders für die pommersche Landesgeschichte bedeutendes Thema – das 900. Jubiläum der ersten Missionsreise des Bamberger Bischofs Otto – wird in einer mit hochkarätigen Leihgaben ausgestatteten Ausstellung im Museum Wolgast thematisiert; der Katalog stellt ein bleibendes Zeugnis dieser Schau dar.

Das ehrenamtliche Redaktionsteam bedankt sich bei allen Autorinnen und Autoren!

*Gundula Lidke und Elke Schanz*



Lage der Fundorte zu den Aufsätzen dieses Bandes.



## Arbeitsbericht der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e.V. für das Jahr 2023

Rückblickend ist festzustellen, dass 2023 als ein ereignisreiches Jahr hinter uns liegt. Gemessen an den vielen Einschränkungen durch die Coronapandemie der zurückliegenden Jahre kann man Schritte zur Normalität im gesellschaftlichen Leben erkennen. Allerdings blieben wirtschaftliche Beeinträchtigungen in unserem Land, die sich in der Folge des brutalen Überfalls Russlands auf die Ukraine ergaben, auch für unseren kleinen Verein spürbar. So musste die Beitragsordnung ab 2023 angepasst werden, ein Schritt, der dem Vorstand nicht leichtfiel. An dieser Stelle sei den Mitgliedern unserer Archäologischen Gesellschaft für das Verständnis gedankt. Welche Mitgliederentwicklung konnte 2023 verzeichnet werden? Folgende Personen wurden aufgenommen:

Max Awolin, Rostock  
Christian Blumenthal, Seebad Bansin  
Susanne Dombrowski, Seebad Heringsdorf  
Stefan Günther, Waren  
Ronny Kefßler, Wismar  
Marcel Kraft, Kritzkow  
Jochen Krauß, Selmsdorf  
Matthias Kröhnert, Goldenstädt  
Claire Kronenberg, Waren  
Frank Lettow, Groß Krankow  
Andrea Lohrengel, Parchim  
Mario Lohrengel, Parchim  
Karin Nizurawski, Zarrentin  
Sven Renner, Glowe  
Lars Sigurt Sorgatz, Grevesmühlen  
Kevin Taedcke, Rostock  
Karolin Wiench, Bützow

Aus verschiedenen Gründen traten 26 Personen aus. Der Tod riss vier Mitglieder aus unserer Mitte. So verstarb unser verdienstvolles Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Schoknecht aus Waren (Müritz). Sein Leben und Wirken für die Archäologie, die Bodendenkmal-

pflege und das Ehrenamt werden in diesem Berichtsheft gewürdigt. Weiterhin verloren wir unser Mitglied und Kollegen Rico Matthey sowie die ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger Horst Kruse und Siegbert Aue. Alle Verstorbenen behalten wir in ehrendem Andenken.

Im Dezember kommenden Jahres blicken wir auf die 35-jährige Gründung unserer Gesellschaft. Mit über 480 Mitgliedern sind wir weiterhin ein starker Verband mit gefestigten Strukturen.

Dank guter und konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern / Landesarchäologie, dem Landesverband für Unterwasserarchäologie Mecklenburg-Vorpommern e. V., dem Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte der Universität Rostock sowie dem Förderkreis Archäologisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e. V. fand am 02. September 2023 erneut im Festsaal des Rostocker Rathauses eine gemeinsame **Jahrestagung** statt (Abb. 1). Das sehr ausgewogene Programm fand bei den Anwesenden großen Zuspruch. Außerdem wurde die Veranstaltung als Livestream übertragen. An dieser Stelle sei allen Referentinnen und Referenten, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen beitrugen, dem LAKD M-V/LA für die gute Vorbereitung und Organisation sowie den Studierenden der Universität Rostock für die Pausenversorgung herzlich gedankt. Um den Buchverkauf kümmerten sich das LAKD M-V/LA und die AGMV. Allen gebührt ein besonderes Dankeschön. Nicht zuletzt sei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Bereitstellung ihres Festsaales gedankt.

Im Anschluss dieser Tagung führten wir ebenfalls in dieser Räumlichkeit unsere **Jahreshauptversammlung** durch. Als Versammlungsleiter vorgeschlagen und gewählt wurde Dr. Jens-Peter Schmidt. Nach dem Vortragen des Arbeitsbe-





Abb. 1: Jahrestagung Rostock. Die Vorstandsmitglieder am Büchertisch, von links: Hans Behn, Elke Schanz, Fred Jahncke, Uwe Weiß, Daniel Winger, Gundula Lidke und Marie Mamerow (Foto: Olaf Engelke, Hagenow).

richtes des Vorstandes, des Kassenberichtes und der anschließenden Aussprache zu beiden Punkten wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Das Protokoll liegt in der Geschäftsstelle vor. Im Anschluss der Versammlung kam der Vorstand kurz zusammen, um über die Neugestaltung der Internetseite zu beraten.

Angemerkt sei hier, dass für die Finanzierung der neuen Internetseite neben Fördermitteln der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern auch Spenden eingeworben werden konnten. Ausdrücklich soll den Spendern für ihre großzügige Unterstützung an dieser Stelle recht herzlich gedankt sein.

Im Berichtsjahr fanden, endlich wieder frei von Beschränkungen durch die Corona-Pande-

mie, wie in zurückliegenden Jahren gewohnt, **Weiterbildungslehrgänge** statt. Die Archäologische Gesellschaft unterstützt hier gerne, das hat eine lange Tradition und ist ein Satzungszweck. Den Anfang machte der Einstiegslehrgang „Methoden der Feldbegehung“, der am 18. März 2023 in der Güstrower Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern stattfand. Gerade auf dieser Schulung für Neueinsteiger werden den Teilnehmenden wichtige und notwendige Grundlagen für die spätere ehrenamtliche Tätigkeit in der Bodendenkmalpflege vermittelt. Zu einem Tageslehrgang für Fortgeschrittene zum Thema „Metallzeiten“ wurde am 22. April 2023 in das Archäologische Freilichtmuseum nach Groß Ra-

den eingeladen (Abb. 2). Die Plätze waren auch hier gut gefüllt. Schließlich kamen am 16. und 17. September 2023 gut 100 Personen zum Lehrgang „Mittelalter/Neuzeit“ nach Güstrow in die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern. Die Nachfrage an der Teilnahme dieser Lehrgänge ist ungebrochen hoch. Die Vorbereitung und Durchführung der Lehrgänge lag in der bewährten Regie von Dr. Jens-Peter Schmidt und Dr. C. Michael Schirren. Beiden Kollegen sowie den angereisten Referentinnen und Referenten gilt herzlicher Dank. Auch bieten sich diese Zusammenkünfte stets an, mit den kompetenten Ansprechpartnerinnen und -partnern vielfältige Anliegen zu besprechen, Neufunde zu zeigen und sich untereinander auszutauschen. Auch wir als Vorstand der Archäologische Gesellschaft stehen dort für Fragen zur Verfügung.

Für die Förderung und Popularisierung der Ur- und Frühgeschichtsforschung in Mecklenburg-Vorpommern stehen wir weiterhin in enger Zusammenarbeit mit der Landesarchäologie sowie mit anderen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen. Dieses vertrauensvolle Miteinander findet unter anderem in unseren jährlich erschienenen **Archäologischen Berichten** und den zahlreichen Beiheften seinen Niederschlag. Der Band 30/2023 dieser Reihe enthält wieder zahlreiche interessante Beiträge. Mit der neuen Kategorie „Kurz vorgestellt“ ist der Auftakt für das Zeigen bemerkenswerter Bodendenkmale aus unserem Land gegeben. Das tatkräftige Mitwirken archäologisch Interessierter aus dem Ehrenamt ist hier besonders möglich und erwünscht. Die kurze Vorstellung neuer ausgewählter Literatur zu Mecklenburg-Vorpommern wurde durch Elke Schanz und Jens-Peter Schmidt wiederaufgenommen.

Unsere Publikationen finden einen großen Interessentenkreis und werden sowohl von den ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegerinnen und Bodendenkmalpflegern als auch in den Fachkreisen sehr geschätzt. Den Autorinnen und Autoren sowie für die redaktionelle Betreuung des

Heftes Verantwortlichen Dr. Gundula Lidke und Elke Schanz M. A. soll hier sehr herzlich gedankt sein. Auch dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg und Vorpommern gilt unser Dank für die finanzielle Förderung der Herausgabe der Publikation.

Im April 2023 wurde die AGMV als **Sachverständige** vom Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Energie, Tourismus und Arbeit des Landtages Mecklenburg-Vorpommern gebeten, sich auf der Grundlage eines umfangreichen Fragenkataloges zum Thema „Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien und Denkmalschutz“ zu positionieren. Hier sehen wir unter anderem folgende Schwerpunkte: Ein Ziel des Denkmalschutzes im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien bleibt aus unserer Sicht der Erhalt der Substanz und des Erscheinungsbildes der obertägig sichtbaren Bodendenkmale wie Großsteingräber, Hügelgräber, Hügelgräbergruppen, Landwehren, Burganlagen und so weiter. Nach unserem Kenntnisstand muss im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfungen die Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens, eines Planes oder Programms auf die betroffenen Schutzgüter wie das kulturelle Erbe erfolgen. Windkraftanlagen, aber auch Photovoltaikanlagen, können das Erscheinungsbild eines obertägig sichtbaren Denkmals derart beeinträchtigen, dass die Denkmalwirkung signifikant sinkt. Die Raumwirkung, also die Einbettung und der Bezug auf die Landschaft, spielt dabei eine wesentliche Rolle. Im September 2023 erfolgte eine Einladung vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern, Wissenschafts- und Europaausschuss, zu einer Anhörung zum Landshaushaltsgesetz 2024/2025. Themen waren unter anderem die personelle Ausstattung der Landesarchäologie und des künftigen Archäologischen Landesmuseums, die Betreuung der ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegerinnen und Bodendenkmalpfleger sowie das interdisziplinäre Forschungsprojekt zum bronzezeitlichen Gewaltereignis im Tollensetal.



Abb. 2: Lehrgang in Groß Raden mit einem Beitrag zur Slawenzeit von Jens Ulrich, LAKD M-V/LA (Foto: Olaf Engelke, Hagenow).

Bei den Ausstellungseröffnungen im Rostocker Rathaus des **Freundeskreises Archäologisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e. V.** unter dem Motto „Was ist das denn“ waren wir auch 2023 zugegen. Schließlich teilen wir mit unseren Mitgliedern, aber auch mit der ehrenamtlichen Bodendenkmalpflege die große Hoffnung auf den baldigen Baubeginn des längst überfälligen Archäologischen Landesmuseums.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu drei **Sitzungen** mit den Tagesordnungspunkten wie

Kassenbericht, Mitgliederentwicklung, Stand der Publikationen, Veranstaltungen, Internetauftritt sowie verschiedenen aktuellen Themen. Abschließend bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Archäologischen Gesellschaft.

Malchin, im August 2024

*Hans Behm*

## Kontakt zu Autorinnen und Autoren

Dr. Jörg Ansorge, Horst  
ansorge@uni-greifswald.de

Isabel Auer M. A., Berlin  
info@aim-v.de

Apl. Prof. Dr. habil. Holger Behm  
Universität Rostock  
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät  
Justus-von-Liebig-Weg 6  
18059 Rostock  
holger.behm@uni-rostock.de

Hans Behn, Malchin  
agmv.vorstand@web.de

Mike Hartmann, Demmin

Dr. Bettina Jungklaus  
Anthropologie-Büro Jungklaus GbR  
info@anthropologie-jungklaus.de

Dipl.-Geogr. Peter Kaute, LAKD M-V/LA  
p.kaute@lakd-mv.de

Dr. Gundula Lidke  
agmv.vorstand@web.de

Prof. Dr. Horst Keiling, Schwerin

Stefan Rahde M. A.  
rahde@usedom-peene.de

Alexander Schacht M. A.  
Untere Denkmalschutzbehörde  
des Landkreises Rostock,  
Am Wall 3–5,  
18273 Güstrow  
Alexander.schacht@lkros.de

Dr. Heiko Schäfer, LAKD M-V/LA  
h.schaefer@lakd-mv.de

Elke Schanz M. A., LAKD M-V/LA  
e.schanz@lakd-mv.de

Dr. C. Michael Schirren, LAKD M-V/LA  
m.schirren@lakd-mv.de

Dr. Jens-Peter Schmidt, LAKD M-V/LA  
j.p.schmidt@lakd-mv.de

Dipl. Rest (FH) Jens Ulrich, LAKD M-V/LA  
j.ulrich@lakd-mv.de

## Hinweise an die Autorinnen und Autoren

### Texte:

- Dateiformat: Microsoft Word-Dateien
- ohne Layout, wie Absatzformatierungen, manuelle Silbentrennung etc.
- im Titel sollte stets der Ort aufgeführt werden, durch die Großkreise bedingt möglichst mit einem Bezug zur nächst gelegenen bekannten Ortschaft

### Satzspiegel:

- Breite 6,6/13,6 cm
- Höhe 18 cm bei zweizeiliger Bildunterschrift

### Abbildungen:

- Dateiformat: jpg, tif, psd (mit Ebenen)
- Strichzeichnungen in zu druckender Größe mit mindestens 600 dpi speichern
- Graustufen- und Farbbilder mit mindestens 300 dpi speichern
- mit Abbildungsnummern versehen
- bitte auf einwandfreie Qualität, Maßstabsangabe und Copyright achten

## Abkürzungen

Abb. – Abbildung; AGMV – Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e.V.; ALM – Archäologisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern; Bearb. – Bearbeiter\*in; Br. – Breite; Bz – Bronzezeit; cm – Zentimeter; D. – Dicke/Stärke; DAI – Deutsches Archäologisches Institut, Berlin; DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft; Dipl.-Geogr. – Diplom-Geografin/Geograf; Dipl.-Rest. – Diplom-Restauratorin/Restaurator; Dm. – Durchmesser; Dr. – Doktorin/Doktor; erh. – erhalten; f. – folgende Seite; ff. – folgende Seiten; Fpl. – Fundplatz; g – Gramm; GOK – Geländeoberkante; GPS – Global Positioning System; H. – Höhe; HN – Höhennull; Hrsg. – Herausgeber; Kat. – Katalog; km – Kilometer; L. – Länge; LAKD M-V/LA – Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Landesarchäologie; LHAS – Landeshauptarchiv Schwerin; Lit. – Literatur; Lkr. – Landkreis; LPG – Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft; m – Meter; M. – Maßstab; M. A. – Magistra/Magister Artium, außerdem Master of Arts; max. – maximal; MUB – Mecklenburgisches Urkundenbuch; Mst. – Münzstätte; n. Chr. – nach Christus; Nr. – Nummer; o. J. – ohne Jahr; o. M. – ohne Maßstab; R. – Rückseite; Reg. – Regierungszeit/Regentschaft; RGZM – Römisch-Germanisches Zentralmuseum; RT – Reichstaler; StAS – Stadtarchiv Schwerin; T. – Tiefe; Taf. – Tafel; v. Chr. – vor Christus; V. – Vorderseite; VEG – Volkseigenes Gut; WK – Waldkante.

## Impressum

Herausgegeben von der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V.  
in Verbindung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern/Landesarchäologie.

Die Autorinnen und Autoren sind für Inhalt und Stil der Beiträge selbst verantwortlich.

Redaktion: Dr. Gundula Lidke, Berlin, und Elke Schanz M. A., LAKD M-V/LA  
Titelfoto: Kleine menschliche Walküren-Figur aus Silber (10. Jahrhundert),  
Menzlin, Lkr. Vorpommern-Greifswald  
Foto: Andreas Paasch, LAKD M-V/LA

Foto Ulrich Schoknecht: Privat  
Redaktionsschluss: 31.08.2024  
Layout: Goldschmidt GmbH, Schwerin  
Druck: STEFFEN MEDIA GmbH, Friedland

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet die Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abzurufen.

© 2024, Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt mit Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.



Vertrieb: Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V.  
Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz)  
[www.ag-mv.de](http://www.ag-mv.de)  
[agmv.vorstand@web.de](mailto:agmv.vorstand@web.de)